

Arbeiten in Gemeindebau dauern schon drei Jahre ● Wirbel um Lift-Reinigung: Sanierung stößt Mietern sauer auf



Mächtig schief hängt der Haussegen in der Wohnhausanlage Kainachgasse/Aistgasse in Floridsdorf. Wie berichtet, beklagen sich die Mieter über Geldverschwendung im Zuge der Sanierung. Wiener Wohnen weist die Kritik zurück.

◀ FPÖ-Klubchef Michael Niegl (li.) und Mieter Werner Weinhofer bekräfteln die langsame Sanierung der Wohnhäuser. Bei den Eingängen ist immer noch nicht fertig ausgemalt – Kabel und Drähte ragen aus den Wänden.

Seit über drei Jahren zahlen die Bewohner bis zu 90 Prozent mehr Mietzins wegen der Sanierung. Die Arbeiten sind aber noch nicht

VON PHILIPP WAGNER

einmal abgeschlossen. In den Stiegenhäusern ragen Kabel und Drähte von offenen Schächten aus den Wänden – vom Ausmalen ganz zu schweigen. Das Fass zum Überlaufen bringt der neue Lift: „Für die Reinigung kommt extra eine Firma, weil es der Hausbesorger nicht machen darf. Und wir

müssen's zahlen“, beschwert sich Mieter Werner Weinhofer. Unterstützung gibt es von FPÖ-Klubchef Michael Niegl: „Sobald es eine Endabrechnung gibt, werden wir alles genau unter die Lupe nehmen.“

Wiener Wohnen weist die Vorwürfe umgehend zurück: „Von den 41 Stiegen mit Lift haben viele keinen eigenen Hausbesorger, daher macht es komplett unsere Tochterfirma, um Zusatzkosten zu vermeiden“, so Sprecherin Renate Billeth. Die Sanierung sei noch nicht fertig, weil im Frühjahr Gasleitungen überprüft werden. „Dazu müssen wir das Gas abdrehen, was im Winter keine gute Idee ist“, unterstreicht Billeth. Sobald dies erledigt sei, werde die Sanierung vollendet.



Urige Gemütlichkeit, Gastfreundschaft und herzliche Gerichte für große und kleine Esser stehen in der „Leopoldauer Alm“ seit 19 Jahren auf dem Programm. Jetzt wurde das Lokal rundum erneuert und bietet noch mehr Gästen in der Stube und im Gastgarten Platz.



Traditionswirt nach Komplettumbau wieder fit für die Zukunft

„Leopoldauer Alm“ – wo selbst der große Hunger klein beigibt

Floridsdorf feiert sein 110-jähriges Jubiläum, und was wäre dieser wunderschöne Bezirk ohne seine traditionsreiche XXL Leopoldauer Alm auf der Wagramer Straße 205? Diese wurde 2014 komplett umgebaut und erfreut große und kleine Esser mit ihrem neuen Glanz.

In der Leopoldauer Alm in Floridsdorf blieb im vergangenen Jahr kein Stein auf dem anderen. Der mehrfach ausgezeichnete Gastronomiebetrieb der Familie Pircher wurde komplett umgebaut und modernisiert – von der Küche über die WC Anlagen mit eigenem behin-

derten gerechten WC bis hin zur urigen Bar. „Endlich haben wir genug Platz. Die Alm war früher viel zu klein. Dieses Manko gehört jetzt der Vergangenheit an“, ist Seniorchef Ernst Pircher stolz. Denn mit Kleinigkeiten will man sich im XXL-Lokal nicht abgeben. Auf

der Speisekarte findet man unter anderem die typischen Alm-Schmankerln wie die legendäre „Almplatte für zwei“, den „Almjoschi-Burger“, „Eine Fuhre Mist“, „Die Mistgabel des Schreckens“ für vier oder mehr Esser. Seit nunmehr 19 Jahren gehört man so zu den beliebtesten Adressen der Donaumetropole. „Jetzt freuen wir uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre in Wiens schönstem Bezirk.“

Philipp Stewart



Über die Auszeichnung „Österreichs bester Ausbildungsbetrieb des Jahres 2014“ der Wirtschaftskammer dürfen sich nun die WIPLA-Laboratorien freuen. „Ich bin sehr stolz auf unsere Belegschaft“, freut sich Geschäftsführer und Eigentümer Heinz Neubauer (Mi.) bei der Verleihung. Das Zahn-technik-Unternehmen hat Standorte in ganz Österreich, darunter auch in Wien-Josefstadt.



Walter Ruck
Präsident der
Wirtschafts-
kammer Wien

Lehre als Karriereturbo

Die Wiener Unternehmer sind sich ihrer Verantwortung gegenüber der Jugend bewusst und bieten jedes Jahr tausenden Lehrlern eine Ausbildungsstelle. Denn junge Menschen brauchen Perspektiven, vor allem berufliche. Alleine in Wien stehen 180 Wiener Lehrberufe von A wie Augenoptik bis Z wie Zerspannungstechnik zur Auswahl. Wir sind damit anderen Staaten ein gutes Stück voraus. So vielfältig wie das Lehrberufsangebot, so interessant sind auch die Karrierechancen.

Dennoch suchen viele Betriebe händelnd nach Spezialisten, Fachkräften und qualifizierten Lehrlern. Immer mehr wollen lieber im Schulsystem bleiben, meist in einer AHS – egal, ob sie von ihren individuellen Talenten und Neigungen dafür geeignet sind oder nicht. Denn das Image der Lehre entspricht nach wie vor nicht den hervorragenden Chancen und Perspektiven. Dabei gäbe es genügend Jugendliche in Wien, die für einen Lehrberuf in einem Wiener Betrieb bestens geeignet wären. Doch viele Talente werden an das Schulsystem gebunden und gehen der dualen Ausbildung verloren. Ich lade daher alle ein, für die duale Ausbildung zu werben. Denn die Lehre ist unverzichtbar für die Leistungsfähigkeit unserer Unternehmen, für unsere Zukunftschancen und Möglichkeiten.

Lachen
BY CASINO BADEN

Kabarett & Comedy Abonnement

Abo
5 Termine
€ 99,-

20.03.2015 Gunkl
16.04.2015 W. Fifi Pissecker
25.04.2015 Gebrüder Moped
07.05.2015 Roland Düringer
12.06.2015 Heilbutt & Rosen

CASINO BADEN
Das Erlebnis.

Ticketservice: 02252 444 96 444 www.ccb.at tickets.ccb@casinos.at

nickelodeon

SpongeBob

TOUR

Hallo, ich bin's SpongeBob!
Hihi, willst du mich mal treffen?
Und ein Foto und viele tolle Sachen mit mir machen?
Dann komm vorbei!
Wir sehen uns!

SpongeBob Mo-Fre 17:10 Uhr auf Nickelodeon!

JETZT SCHWAPPEN SIE ÜBER!

Freitag
13.02.
15:00 bis
17:30 Uhr

zentrum simmering